



EIFEL

„Das Auto brannte lichterloh“:
28 Wehrleute auf der B 50 im Einsatz. s. 9

Bitburger Zeitung für

Neuerburg, Kyllburg, Speicher, Irrel, Bitburg-Land, Bitburg

10.09. GOLDtag in Körperich
11.09. GOLDtag in Bitburg

Gebührenfreier Ankauf, kostenlose Beratung und Schätzung von Gold, Zahngold und Münzen, von 9 bis 16 Uhr, in der



Trierischer Volksfreund · Nr. 210

Donnerstag, 10. September 2009 · Seite 7

NACHRICHTEN

Drogenhandel im großen Stil: 23-Jährige verurteilt

Bitburg. (neb) Eine 23-Jährige ist gestern vor dem Amtsgericht Bitburg wegen des mehrfachen unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge sowie wegen der Einfuhr von Betäubungsmitteln zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und drei Monaten verurteilt worden. Die Mutter von zwei Kindern gab vor Gericht zu, zwischen Januar 2008 und März 2009 mit insgesamt sechs Kilogramm Amphetaminen, 1,5 Kilogramm Cannabis und rund 5500 Ecstasy-Pillen gehandelt zu haben. Teilweise hatte sie die Drogen aus den Niederlanden über die Grenze geschmuggelt. Das Gericht wertete es als strafmildernd, dass die junge Frau in ihren Vernehmungen detaillierte Angaben zu ihren Kontaktpersonen und Abnehmern gemacht hatte. no/dr

Ausführlicher Bericht folgt

Vorfahrt missachtet

Bitburg. (red) Eine 43-jährige Autofahrerin fuhr am Montag, 7. September, um 17.25 Uhr die B 50 vom Kreisel Bitburger Straße kommend in Richtung Metterich. In Höhe der Einmündung Albachstraße wollte sie nach links in die Albachstraße abbiegen, ohne den entgegenkommenden Wagen durchzulassen. Dessen 58-jähriger Fahrer konnte den Zusammenstoß nicht mehr vermeiden. Die 43-Jährige wurde leicht verletzt mit dem DRK ins Krankenhaus Bitburg gebracht. Der Sachschaden beträgt etwa 3500 Euro. no/jöl

Verkehrszeichen entwendet

Bitburg. (red) An der Einmündung der K 69 auf die L 12 (Bitburger Straße) in Oberweiler wurden in der Zeit von Sonntag, 6. September, 15 Uhr, bis Montag, 7. September, 15.40 Uhr, Verkehrszeichen entwendet. Die Ortstafel Oberweiler und der Wegweiser Ehlentz wurden aus ihren Halterungen entfernt, der Pfosten der Ortstafel aus dem Erdreich gelöst. ♦ Hinweise an die Polizeiinspektion Bitburg, Telefon 06561/96850. no/jöl

Im Internet:
Weitere Polizeimeldungen:
www.volksfreund.de/blaulicht

Anmeldung für die Grundschule

Bitburg. (red) Schulleitungen, die im Schuljahr 2010/2011 die Bischöfliche Grundschule St. Matthias in Bitburg besuchen, können heute, Donnerstag, 10. September, von 17 bis 20 Uhr, sowie Freitag, 11. September, 16 bis 18 Uhr, in den Büros der Schulleitung, Prümer Straße 18, angemeldet werden. Alle Kinder, die bis einschließlich 31. August 2010 sechs Jahre alt sind, unterliegen der Schulpflicht und können unabhängig von ihrem Wohnort angemeldet werden. Es wird empfohlen, das Kind zur Anmeldung mitzubringen und ihm somit die Möglichkeit einer ersten Begegnung mit seiner zukünftigen Schule zu geben. Darüber hinaus sollen das Familienstammbuch und die Bescheinigung über den Kindergartenbesuch bei der Anmeldung vorgelegt werden. no/jöl

Seitengestaltung: Rainer Nolden

Das Ende einer erfolglosen Serie

Haftstrafe für Diebstahl und räuberische Erpressung

Weil ein 23-Jähriger aus dem Eifelkreis 19 Einbrüche und einen Raubüberfall begangen hat, wurde er gestern vor dem Amtsgericht Bitburg zu zwei Jahren und acht Monaten Haft verurteilt. Ein möglicher Mitäter, der vor Gericht alles abstreift, muss sich jetzt in einem gesonderten Verfahren den Vorwürfen stellen.

Von unserem Mitarbeiter Uwe Hentschel

Bitburg. Eine erfolgreiche Bilanz sieht anders aus. 19 Einbrüche gehen auf das Konto eines 23-jährigen Dachdeckers, doch verglichen mit dem dabei angerichteten Schaden ist der Umfang der Beute überschaubar.

Mal sind es zwei Päckchen Zigaretten, zwei Kisten Leergut und eine Kiste Bier, mal zwei Pakete mit Würstchen oder aber Werkzeug, und wieder ein anderes Mal ist es lediglich eine Geschenkbox mit einer Dose Deo und einer Packung Duschgel. Geld wird, wenn überhaupt, meist nur in geringen Mengen vorgefunden, und in einigen der 19 Fälle muss der Mann sogar ganz ohne Beute abziehen.

Das liegt nicht zuletzt daran, dass der Täter aus dem Eifelkreis überwiegend in Vereinshäuser von Sportplätzen eingebrochen ist. Und für diese Einbrüche muss er sich nun vor dem Amtsgericht Bitburg

verantworten. Hinzu kommt des Weiteren ein Fall von räuberischer Erpressung in einem minder schweren Fall.

So hat der Angeklagte im Februar den Besitzer einer Tankstelle in Stadtkyll mit einer (nicht funktionstüchtigen) Waffe bedroht, um dessen Tageseinnahmen zu erbeuten. Das Opfer jedoch konnte flüchten, so dass auch diese Tat nicht den gewünschten Erfolg brachte. Von der Polizei gefasst wurde der Mann schließlich,

als er zum wiederholten Mal in einen Lagerraum eingebrochen war, um dort Diesel zu stehlen.

Verwendet werden sollte der Kraftstoff offensichtlich als Heizölersatz für die Heizung eines 37-jährigen Bekannten, der ebenfalls auf der Anklagebank sitzt, nach Aussage des 23-Jährigen bei einer Vielzahl der Einbrüche geholfen haben soll, jedoch jegliche Beteiligung abstreitet (siehe Extra). Als Motiv für die vielen Straftaten, die sich alle im Zeitraum zwischen Dezember 2008 und Februar 2009 abspielten, nennt der Verteidiger die hohen Schulden und akuten Geldsorgen seines damals arbeitslosen Mandanten. Während der Anwalt deshalb für zwei Jahre auf Bewährung plädiert, fordert der Staatsanwalt eine Gefängnisstrafe von dreieinhalb Jahren.

Mit einer Haftstrafe von zwei Jahren und acht Monaten liegt das Urteil des Gerichts schließlich genau zwischen den Anträgen von Staatsanwaltschaft und Verteidigung. Als strafmildernd wertet der Vorsitzende Richter Udo May die Geständigkeit des Angeklagten. Doch mit Blick auf den – wenn auch gescheiterten – Raubüberfall sieht er für eine Bewährungsstrafe keinen Anlass: „Wo kommen wir denn da hin, wenn jeder, der ein paar Tage arbeitslos ist, einfach mit der Waffe losläuft?“ no/dr

EXTRA

Gesondertes Verfahren für Mitangeklagten

Weil der 37-jährige Mitangeklagte vor Gericht jegliche Beteiligung an den Einbrüchen bestreitet, nach Aussage des geständigen 23-jährigen Hauptschuldigen jedoch an einer Vielzahl der insgesamt 19 Einbrüche beteiligt gewesen sein soll, muss er sich nun in einem gesonderten Verfahren den Vorwürfen stellen. Beantragt wurde das im Verlauf der Sitzung vom Staatsanwalt, der offensichtlich erhebliche Zweifel an der Unschuld des 37-Jährigen hat. Laut Strafregisterauszug wurde der ebenfalls arbeitslose Mann bereits wegen zahlreicher Straftaten, darunter auch Diebstahl in besonders schweren Fällen, im Saarland zu zwei Jahren Haft verurteilt. (uhe)

Das grüne Gold aus der Eifel

Hopfenernte auf dem Hof Dick in Holsthum

Im September wird der Hopfen geerntet. Das bedeutet: arbeitsintensive Tage für Andreas Dick, dem einzigen Hopfenbauer im Rheinland.

Holsthum. (beba) Berge von duftendem Hopfen türmen sich auf dem Hof Dick. „Hopfen ist eine Kulturpflanze wie Wein. Wir stecken viel Herzblut in das Wachstum der Pflanze“, betont Andreas Dick, Sohn des einzigen Hopfenbauers im Rheinland. Viele Klosteranlagen haben eine lange Tradition des Hopfenbaus. Deshalb wird das Anbaugelände immer noch Hopfengarten genannt. Kultiviert wird nur der unbefruchtete weibliche Hopfen.

Die Pflanze wächst im Mai/Juni bis zu 30 Zentimeter pro Tag; neben Bambus eine der am schnellsten wachsenden Pflanzen. Nicht umsonst existiert das Sprichwort „Der Hopfen will jeden Tag seinen Herrn sehen“, sagt Andreas Dick, der seine Ausbildung als Hopfenbauer unter anderem in Hallertau/Bayern, einem der wichtigsten Hopfenanbaugebiete, gemacht hat. Pro Hektar müssen 400 bis 500 Arbeitsstunden investiert werden.

Das windgeschützte Tal der Prüm bietet ein mildes Klima, genügend Feuchtigkeit und sandigen Boden. Die guten Wachstumsbedingungen haben schon mehrmals für eine Goldmedaille gesorgt. Der Eifeler Hopfen enthält 25 Prozent bessere Inhaltsstoffe als seine Kollegen in Süddeutschland. Der Inhaltsstoff Lupulin ist für Geschmack und Konservierung verantwortlich. Die Hopfendolde muss während des



Andreas Dick, Sohn des einzigen Hopfenbauers im Rheinland, bei der Verarbeitung des Hopfens. TV-Fotos (2): Bettina Barzen

Trocknens so grün wie vom Feld bleiben und den Glanz behalten.

Die bis zu acht Meter langen Hopfenranken werden in einer Maschine aufgehängt und bei 60 Grad Hitze getrocknet. Dabei muss der Hopfen gleichmäßig gewendet werden.

„Wir produzieren ausschließlich für die Bitburger Brauerei und geben dem Bier eine Heimat, weil ein Teil des Hopfens für das Bitburger Bier aus der Eifel ist“, sagt Dick. 60 Prozent des Welthandels werden von Deutschland und den USA abgedeckt.

Die Brauer machen im ersten Lehrjahr ein mehrwöchiges Praktikum auf dem Hof Dick. Anfang September wird der Aromahopfen geerntet. Die Sorten „Tradition“ oder „Perle“ haben einen johannisbeer- oder zitrusartigen Geschmack. Ende des Monats sind die Bitterhopfen an der Rei-



Ein prüfender Blick: Mit der Qualität der Frucht ist Bauer Dick zufrieden.

he. Im Jahr 2007 war Hopfen Arzneipflanze des Jahres. Als Badezusatz oder Tee entfaltet er eine beruhigende Wirkung. Hopfenkränze schützen vor Ungeziefer und regulieren die Luftfeuchtigkeit. no/dr

Die Sonne wächst im Garten



Nattenheim. Stolz 4,10 Meter misst dieses Prachtexemplar von Sonnenblume, das derzeit im Garten von Melitta Dichter und Tochter Kerstin aus Nattenheim in voller Blüte steht. Somit ist diese Sonnenblume sicherlich eines der größten Exemplare ihrer Gattung in den Gärten der Region. Liebevoll gehegt und gepflegt wurde das einst winzige Pflänzchen von Nachbarin Hedwig Riess (nicht auf dem Foto), ehe es im Garten der Familie Dichter eingepflanzt wurde. (red)/Foto: Stefanie Valerius-Willmers

Jugendliche kentern mit Kanu auf der Sauer

Bollendorf. (scho) Eine Bootstour auf der Sauer sorgte am Dienstagabend für Aufregung: Auf der Höhe von Bollendorf sind Jugendliche gekentert. Nach Angaben der Polizei Bitburg handelt es sich bei den Jugendlichen um Schüler einer Kölner Gesamtschule, die derzeit in der Jugendherberge in Bollendorf Station machen.

Zusammen mit ihrem Lehrer haben die Jugendlichen sich mehrere Kanus gemietet. Insgesamt sollen es 27 Jungen und Mädchen gewesen sein. Gegen 19.15 Uhr kenterte dann ein Kanu, in dem drei Mädchen saßen, etwa auf der Höhe von Bollendorf. Die Polizei Bitburg schildert weiter, dass ein folgendes Kanu mit ebenfalls drei Insassen da-

raufhin versuchte, den Mädchen zu helfen.

Während ein Junge ans luxemburgische Ufer schwamm, schwamm einer auf die deutsche Seite der Sauer. Beide verständigten offenbar unabhängig voneinander die Rettungskräfte. Auf deutscher Seite galt nach Angaben der Freiwilligen Feuerwehr Minden der Junge als vermisst, der ans luxemburgische Ufer schwamm war. Im Einsatz waren die luxemburgische „Protection civile“, die Polizei Grevinmacher und Echternach sowie der Rettungshubschrauber. Zudem waren auch die Feuerwehren aus Irrel und Minden mit 18 Mann vor Ort. Der vermisste Junge wurde nach etwa einer Stunde unverseht gefunden. no/dr